



**6. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planung und Bau  
der Stadt Haan**

am

**Mittwoch, den 08.09.2021**

**TOP 2**

**Von:** Meike Lukat <meike.lukat@live.de>

**Datum:** 26. Juni 2021 um 06:46:36 MESZ

**An:** djh61@gmx.de

**Kopie:** Annette Herz <Annette.Herz@stadt-haan.de>, Buergermeisterin <Buergermeisterin@stadt-haan.de>, Daniel Jonke <Daniel.Jonke@stadt-haan.de>, FraktionWLH <fraktion@wlh-haan.de>

**Betreff:** SPUBA am 07.09.2021: Antrag zur Aufnahme Top "Tiny-Houses für Haan - Möglichkeit einer Siedlung und Nachverdichtungsmöglichkeit"

Sehr geehrter Herr Dürr,

im Namen der WLH-Fraktion beantrage ich für den SPUBA am 07.09.2021 die Aufnahme des Tagesordnungspunkts

**"Tiny-Houses für Haan - Möglichkeit einer Siedlung und Nachverdichtungsmöglichkeit"**

als Fortsetzung zur letzten Beratung "Tiny-House Siedlung in Haan - Ergebnis der Abfrage des Bedarfs an alternativen Wohnformen".

**Begründung:**

Die Verwaltung der Stadt Haan hatte bereits eine hervorragende Sitzungsvorlage für den SPUBA am 24.06.2021 erstellt. Der hohe Bedarf von rd. 140 Interessierten zeigt deutlich, dass es ein großes öffentliches Interesse an alternativen Wohnformen gibt, d.h. zum Geschosswohnungsbau und den üblichen Reihenhäusern oder freistehenden EFH mit großem Flächenverbrauch.

Auf meine Nachfrage zu den Kosten der Untersuchung, ob das städtische Areal (6.632 qm) an der Kampheider Straße für eine Tiny-House Siedlung geeignet sei, wurden Gutachterkosten von 5000,-€ - 10.000,-€ benannt. Über die Bereitstellung dieser Kosten müsste dann im Rahmen der Haushaltsplanberatung entschieden werden.

Im Rahmen der Redebeiträge zeigte sich, dass in einigen Fraktionen vielleicht ein falsches Bild von dieser alternativen Wohnungsform gegeben ist. Letztlich einigte sich der Ausschuss auf eine Ortsbesichtigung einer bereits vorhandenen Tiny-House-Siedlung. Nach Recherche ist festzustellen, dass es diese so im nahen Umkreis nicht gibt.

**Haan könnte sich hier ein Alleinstellungsmerkmal in der Region sichern, dass wir in unserer Gartenstadt, Gartenstadt auch leben, so auch baurechtliche Möglichkeiten schaffen wollen, um nachhaltige Wohnformen mit wenig Flächenverbrauch -/versiegelung unterstützen möchten.**

Damit der Ausschuss ein Projektbeispiel hat, sind hier die Planungsunterlagen der z.Zt. bundesweit größten Planung einer Tiny-House Siedlung anzuschauen <https://www.burgrieden.de/de/buerger/bauen-und-grundstuecke/tiny-house-quartier>

Wie hier nachlesbar, startet das Bauprojekt ggf. bereits im August diesen Jahres. <https://www.swr.de/swraktuell/baden-wuerttemberg/friedrichshafen/tinyhouse-siedlung-burgrieden-kreis-biberach-100.html>

*".....Sollte es keine größeren Einsprüche geben, könnten die Bauarbeiten bereits im August beginnen, so der Initiator des Projekts, ein Hersteller von Minihäusern aus dem Nachbarort Gutenzell. Alle 35 geplanten Häuschen seien schon vergeben. Falls sich der Zeitplan nicht verzögere, entstehe in Burgrieden das erste Wohngebiet deutschlandweit in dieser Größenordnung ausschließlich mit "Tiny Houses".*

*Die Planung in Burgrieden sieht vor, dass kein Haus größer als 60 Quadratmeter wird. Alle seien aus Holz und die meisten eingeschossig, so der Initiator. Für jedes Minihaus stehe ein 200 Quadratmeter großes Grundstück zur Verfügung. Die gesamte Siedlung umfasse ein Gebiet von 11.000 Quadratmetern. ...."*

Mittlerweile haben sich an Mitglieder der WLH-Fraktion bereits Haaner Grundstückseigentümer gewandt, welche u.a. Grundstücke im Außenbereich haben, bzw. im Landschaftsschutzgebiet und haben nach Möglichkeiten gefragt, ob und in welchem Umfang dort Tiny-House Siedlungen bzw. Nachverdichtungen mit einzelnen Tiny-Houses möglich wären.

Einige Interessierte teilten uns mit, dass diese "autarke Tinys" bauen / aufstellen möchten, d.h. in denen Regenwasser gesammelt wird, Solarzellen für die Warmwasseraufbereitung genutzt werden, eine PV-Anlage für die Stromversorgung dient und eine Komposttoilette eingebaut wird, welche kein Wasser benötigt. Es möchten Menschen das Maximum an Nachhaltigkeit leben und einen möglichst geringen "ökologischen Fußabdruck" hinterlassen, wie wir hörten.

**Diese Möglichkeit wollen wir in einer nachhaltigen Gartenstadt Haan gerne geben!**

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob das städtische Grundstück Flur 10, Flurstücke 646, 647 mit einer Gesamtgröße von 6.632 qm für eine Tiny-House-Siedlung grundsätzlich geeignet ist. Die finanziellen Mittel für ggf. externe Gutachterkosten werden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt für den nächsten SPUBA am 07.10.2021 eine Sitzungsvorlage zu erstellen, zu der Fragestellung der Möglichkeit der Nachverdichtungen bei bereits vorhandener Wohnbebauung auf dem Stadtgebiet (auch im Außenbereich) mit mobilen oder stationären Tiny-Houses. Hier sollte auch die Möglichkeit der Aufstellung bzw. dem Bau von autarken Tiny-Houses berücksichtigt werden.

*Mit freundlichen Grüßen*

Meike Lukat  
- Fraktionsvorsitzende WLH-

**Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan**  
Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan  
Tel.: [02129/ 57 82 9 82](tel:02129/5782982) (AB)  
Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: [02129/6649](tel:02129/6649)  
stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: [02129/59464](tel:02129/59464)  
Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: [02129/7794](tel:02129/7794)  
Email: [Ratsfraktion@wlh-haan.de](mailto:Ratsfraktion@wlh-haan.de)